

PM 02/09, 7. April 2009

„Formel ADAC“ mit attraktivem Fahrerfeld ins zweite Jahr Gleich mehrere Talente melden Ansprüche auf den Titel an

Nach einem erfolgreichen und spannenden Premierenjahr startet das ADAC Formel Masters am Osterwochenende (11.–13. April) beim ADAC Masters Weekend in der Motorsport Arena Oschersleben in seine zweite Saison. Vieles deutet darauf hin, dass der Titelkampf noch spannender wird als im Vorjahr.

„Ich gehe davon aus, dass die Leistungsdichte an der Spitze höher ist als 2008“, vermutet beispielsweise Klaus Bachler (17) und fährt fort: „Ein Drittel der Fahrer hat wie ich schon ein Jahr lang Erfahrungen in der Formel ADAC gesammelt und aus Fehlern gelernt. Daher wird der Weg zum Titel nicht einfach, trotzdem will ich vorn mitfahren.“ Der Vorjahresdritte aus Österreich startet 2009 für URD-Rennsport, den Titelverteidiger in der Teamwertung. Daniel Abt (16) vom Kemptener Team Abt Sportsline bestreitet ebenfalls seine zweite Saison und sieht sich gegenüber den Neueinsteigern auch im Vorteil: „Es dauert einfach ein bisschen, bis man das Optimum aus dem Formel ADAC powered by Volkswagen und den Dunlop-Einheitsreifen kitzeln kann.“ Abts neuer Teamkollege ist Rene Binder (17). Der Österreicher ist Spross einer Motorsportfamilie: Sein Vater fuhr Tourenwagen, der Großvater Rallye und sein Onkel in den 70er-Jahren Formel 1.

Formel-1-Verwandschaft – nämlich Bruder Patrick – kann auch Kevin Friesacher (18) aufweisen. Der Kärntener bestreitet ebenfalls seine zweite Saison in der ADAC-Serie und will nach zwei Siegen im Vorjahr nun auch im Titelkampf mitreden. Das gleiche Ziel hat Philip Wulbusch. Der 20-Jährige aus Neuenhagen bei Berlin startet wie 2008 unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg für das Team Mücke Motorsport. Auch Dennis Vollmair (19, Pfronten/KUG Motorsport), Christian Wangard (21, Koblenz/Van Amersfoort Racing) und Maximilian Mayer (17, Ingolstadt) gehen ins zweite ADAC-Jahr.

Für internationales Flair im ADAC Formel Masters sorgt einmal mehr das Dorstener Team ma-con. Nach dem Inder Ashwin Sundar und dem Dänen Marco Sørensen tritt die Mannschaft 2009 mit Adrian Campfield (19) aus England und dem US-Boy Liam Kenney (17) an. „Adrian hat schon in der britischen Formel Ford überzeugt und mit Test-Bestzeiten gezeigt, wie stark er auch im Formel ADAC ist. Ich denke, der Weg zum Titel führt über ihn“, so Teamchef Marian Hamprecht. Im Windschatten von Adrian traut er auch Liam einiges zu.

Mit guten Testergebnissen haben weitere Rookies Selbstvertrauen getankt: Dazu zählen neben dem von der ADAC Stiftung Sport geförderten Patrick Schraner (18, Ingolstadt/KUG Motorsport) auch Riccardo Brutschin (16, Waiblingen/TNB) und Dominik Baumann (15, Österreich/Neuhauser Racing). Auch Freddie Hunt (21, Großbritannien/Buchbinder by emotional engineering), der Sohn des Ex-Formel-1-Weltmeisters James Hunt, testete schon fleißig. „Erfahrungen sammeln“ lautet das Motto des Motorsport-Späteinsteigers auch im weiteren Saisonverlauf.

Bevor es Ostern wirklich ernst wird, erhalten die Nachwuchspiloten beim Einführungslehrgang am 8. und 9. April in Oschersleben weiteren Feinschliff, unter anderem in Regelkunde und in einem Technikseminar von Dunlop, dem exklusiven Reifenpartner des ADAC Formel Masters.

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66

peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport